THÜRINGEN SINGT

Das CHORmagazin



#singingforfuture

Chorverband THÜRINGEN e.V.

Ausgabe 2/2019

Inhalt

3 **Editorial**

4 **Neues vom CVT**
WILLKOMMEN
ERINNERUNG für unsere Chöre
Neuerungen des 10. Chorverbandstages
5 Satzungsneufassung
Anpassung der GEMA-Pauschale
6 Popchorworkshop mit Maximilian Lörzer
THURINGIA CANTAT zu Gast in Pößneck

7 **Projekte.Termine 2019/20**
THURINGIA CANTAT geht auf Reisen
THURINGIA CANTAT Weihnachten
THURINGIA CANTAT - So klingt Mitteldeutschland
Männerchor modern

8 **Chorjugend**
THURINGIA CANTAT Junior in Gera
9 Chorjugendtag wählte neuen Vorstand
10 Auf zu den Fröschen - das zweite CHORcamp

12 **Projekte.Termine 2019/20**
Musikalische Früherziehung
Klänge im Advent in Meiningen
CHORum 2020
13 CHORcamp 2020 - Ab in den Urwald

14 **Chorleitungsschule**
Zwei erfolgreiche Abschlüsse bei der Chorleitungsschule

16 **Kreischorverbände.Sängerkreise**
KreisChorVerband WestThüringen - MGV Langenfeld feiert 100. Geburtstag
InCantare 4.0
Sängerkreis Schmalkalden - Trauer um Walter Schellenberg
17 KreisChorVerband Unstrut-Hainich/Eichsfeld feierte Chorfest
18 Sängerkreis Weimar/Weimarer Land - 70 Jahre Volkschor Kromsdorf
19 Jubiläumschorkonzert in Bad Berka

20 **Chorszene**
DCV informiert: GEMA-Sondertarif für CVT-Mitglieder
Hochsommerliche Temperaturen - Landesjugendchor lädt ein
21 Songs for future - Chöre singen für das Klima
22 Südamerikanische Chormusik entdecken
Rotkäppchen Nacht der Chöre lädt ein
„Chorleitung": Berufsbegleitender Lehrgang der Bundesakademie Trossingen
23 HelferInnen für Chorfest 2020 gesucht
Länger jung mit Musik! - Deutsches Musiktreffen 60plus
24 Chormeisterschaft in 2020 Koblenz
„Für Chor gemacht!" - Neuveröffentlichung von Oliver Gies
25 CHORplusWISSEN informiert: Wie fördere ich meinen Chor?
Wir unterstützen Musiker - Unterstützen Sie Azubis mit Ihrer Weiterempfehlung!
26 Ausschreibung Gewandhaussingen

27 **Impressum**

Editorial

Liebe Chorbegeisterte,



nach knapp 100 Tagen als Präsidentin des Chorverbandes habe ich mir mittlerweile einen ganz guten Eindruck verschaffen können. Ich war bei vielen Konzerten, Sängertreffen, Ehrungen und sogar bei einer Verleihung der Zelter-Plakette und durfte viele von Ihnen schon kennen lernen. Das Präsidium hat in dieser Zeit bereits zwei Mal getagt und wir bereiten uns nicht nur auf anstehende Projekte und das Chorfest 2020 in Leipzig vor. Nein, wir arbeiten auch mit Hochdruck daran, unsere Geschäftsstelle in Weimar so auszurichten, dass wir für Sie ein noch verlässlicherer Ansprechpartner werden können. Mein Dank gilt unserer wunderbaren Geschäftsführerin Frau Heurtel für ihre unermüdliche Arbeit, sie hat mir das „Einleben" als Präsidentin besonders angenehm gestaltet.

Ich würde mir sehr wünschen, dass Sie auch zukünftig so rege Kontakt zu uns halten. Vielleicht können Sie auch noch mehr zu MultiplikatorInnen für unseren Verband werden. Laden Sie ihre befreundeten Chöre gern ein, Mitglied in unserem Verband zu werden. Geben Sie uns gerne Anregungen, was wir als Geschäftsstelle für Sie besser machen können und laden Sie uns gern weiter ein, bei Ehrungen und Konzerten dabei zu sein. Wir sind für Sie da, wenn Sie es mögen. Bitte scheuen Sie sich auch nicht, mich direkt mit Vorschlägen, Anregungen und Wünschen zu kontaktieren. Dafür haben wir extra eine neue Mailadresse eingerichtet. Sie erreichen mich direkt unter praesidentin@chorverband-thueringen.de!

Im übernächsten Jahr steht uns allen in Thüringen eine Bundesgartenschau (BUGA) ins Haus. Auch für den Zeitraum der BUGA in Erfurt, aber auch in den zahlreichen Außenstellen überall in Thüringen, möchten wir als Chorverband für Sie Auftrittsmöglichkeiten schaffen. Wir möchten, dass Sie sich und Ihren Chor präsentieren und damit Ihren Wohlklang einem breiten Publikum unter Beweis stellen können. An den Details arbeiten wir gerade, auch mit der BUGA GmbH. Sobald wir konkrete Termine haben, melden wir uns ausführlich dazu.

Genießen Sie den Herbst und die baldige Vorweihnachtszeit. Ich freue mich sehr auf das ein oder andere Konzert in Thüringen!

Herzliche Grüße,
Katja Mitteldorf
Präsidentin Chorverband Thüringen e.V.

Lieber Mitglieder des CVT, liebe Leserinnen und Leser,

mit großen Augen schauen ich auf das bisherige Jahr 2019 zurück und stelle fest: es ist ein Jahr der Kontinuität und gleichzeitig der Veränderungen. Das Jahr begann in der Chorjugend mit dem traditionsreichen Projekt **Thuringia Cantat Junior VIII** in Gera mit einem großartigen Abschlusskonzert in der dortigen Salvatorkirche. Am gleichen Wochenende wurde ein neuer Chorjugendvorstand gewählt, erstmalig jedoch für eine Amtszeit von nur zwei Jahren und in recht kleiner Besetzung.

Aber ist das eine nennenswerte Veränderung? Wie ich finde, ja! Denn sie zeigt einen Strukturwandel im Chorverband Thüringen an, der sich in den nächsten Jahren noch verstärken wird. In den vergangenen drei Wahlperioden hat sich der Chorjugendvorstand stets verjüngt und damit frischen Wind in den Chorverband gebracht. Doch wie in vielen anderen Verbänden, haben auch wir in der Gremienarbeit mit Nachwuchssorgen zu kämpfen. Sollten wir dem sinkenden gesellschaftlichen Stellenwert des Ehrenamtes nachgeben und den Trend etwa einfach so hinnehmen? Im ersten Moment möchte man sofort antworten: Nein, natürlich nicht! Doch die Beantwortung der Frage ist komplexer. Etwas hinzunehmen könnte auf Resignation hinweisen; Nachgeben hingegen auf Überwältigtsein und sich Trends beugen. Beides muss jedoch in meinen Augen nicht zwangsläufig etwas negatives sein. Es kommt lediglich darauf an, was daraus gemacht und wie mit gewissen Veränderungen umgegangen wird. Um auf diese Formen des Wandels zu reagieren, müssen andere Strukturen erschlossen und weiter ausgebaut werden. Denn ist es letztendlich nicht egal, ob die Projekte des Chorverbandes und speziell der Chorjugend von Ehrenämtlern oder hauptamtlichen Stellen gestemmt werden?



Wichtig ist doch, dass unsere Projekte und die Mitgliederbetreuung weiter fortgeführt und ausgebaut werden! Daher sind in meinen Augen gewisse Veränderungen gut hinzunehmen und lassen dennoch Hoffnung schöpfen. In den vergangenen Jahren sind tolle Projekte hinzugekommen, wie das sehr gut angenommene **CHORum** und das **CHORcamp**. Auch der Aufbau unserer allgemeinen Weiterbildungsreihe **CHORplus Wissen** erfährt immer mehr Zulauf und zeugt von einer gut ausgeprägten und interessierten Thüringer Chorszene. All diese Projekte zeigen deutlich, dass sich der Chorverband Thüringen und die Chorjugend nicht unterkriegen lassen, an Bewährtem festhalten und weiterhin - der Zukunft zugewandt - alle Kraft in den Erhalt und Ausbau des Thüringer Chorwesens investieren.

Ihr David Weigel
Vorsitzender des Chorjugendvorstandes
im Chorverband Thüringen e.V.

Neues vom CVT

WILLKOMMEN



Wir begrüßen ab dem 1. September 2019 ganz herzlich unsere neue FSJlerin Greta, welche uns für ein Jahr in der Geschäftsstelle und bei Projekten tatkräftig unterstützen wird.

„Mein Name ist Greta Kästner, ich bin 18 Jahre alt und mache im Jahr 2019/2020 ein FSJ beim Chorverband Thüringen. Ich habe mich für diese Einsatzstelle entschieden, da ich in meiner Freizeit selbst in einem Chor singe und mich deshalb für die kulturelle Organisationsarbeit, die damit zusammenhängt, interessiere."

ERINNERUNG

Aktuelle GEMA Formulare verwenden

Schadensansprüche von der GEMA möchte bestimmt kein Verein im Briefkasten haben. Also eine kleine Erinnerung: seit Januar 2018 gibt es ein neues Formular um eigene Veranstaltungen anzumelden und über den Chorverband Thüringen zur Weiterleitung an den Deutschen Chorverband zu senden. Meldungen der Veranstaltungen müssen bis Ende des Folgemonats eingereicht werden, um zusätzliche Gebühren zu vermeiden. Das entsprechende Formular sowie weitere hilfreiche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter **www.chorverband-thueringen.de** unter „Leistungen".

OVERSO: Neue Version 4.2

In der ersten Ausgabe **Thüringen singt** dieses Jahres haben wir bereits eine ausführliche Erklärung zu den Neuerungen des Chorverwaltungsprogrammes des DCV beschrieben.
Hier noch einmal die zusammenfassenden Änderungen: Die Mitgliederbestandserhebung kann nicht mehr über die Zahlen der Altersgruppe erfolgen, neuerdings müssen im Bereich Ensemble alle Mitglieder mit vier Pflichtinformationen eingetragen werden. Aus diesen Eintragungen ergibt sich anschließend die Gesamtmitgliederzahl des Chores. Bei eigenständiger Verwaltung des Chores können die personenbezogenen Daten der Mitglieder auf Grund der Datenschutzbestimmungen der OVERSO von anderen Personen nicht eingesehen werden. Bei Nichtzustimmung der Selbstverwaltung müssen die Pflichtinformationen (Anrede, Vor- und Nachname, Geburtsdatum; Daten können auch Pseudonyme sein) an die Geschäftsstelle zur Eintragung übermittelt werden. Falls bei der Datenaktualisierung Probleme auftreten sollten, ist die Geschäftsstelle für Fragen wie gewohnt erreichbar.

Sängerehrungen

SängerInnen und Chöre verdienen für Ihre langjährige Arbeit Ehrungen. Ein Anmeldeformular ist dazu im internen Bereich der Webseite des Chorverbandes Thüringen zu finden. Die Ehrungen sollten bitte spätestens einen Monat vor dem gewünschten Ehrungstermin beantragt werden.

Neuerungen des 10. Chorverbandstages

CVT e.V. wählt erstmalig Präsidentin ins Amt

Zum Wahltag, Sonntag den 26. Mai 2019 trafen sich fast 100 Delegierte der Thüringer Chorszene im Festsaal des Fürstenhauses der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar zum alle vier Jahre stattfindenden Verbandstag, der ordentlichen Mitgliederversammlung des größten Laienmusikverbandes Thüringen.
Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Präsidiums sowie Satzungsneufassung und die Anpassung des GEMA-Pauschalbeitrages der Mitglieder. Als besonderen Gastredner konnte die Versammlung den ehemaligen Bundespräsidenten und jetzigen Präsidenten des Deutschen Chorverbandes e.V., Herrn Christian Wulff, begrüßen. Mit feierlichen und motivierenden Worten unterstrich er die Bedeutung der Laienmusik und insbesondere des gemeinsamen Musizierens in der Chorgemeinschaft für die gesellschaftliche Zukunft unseres Landes.



Als weitere Ehrengäste konnten das Präsidium und die Mitglieder Herrn Prof. Eckart Lange, Präsident des Landesmusikrates Thüringen e.V., sowie die kulturpolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Franktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, Frau Katja Mitteldorf, begrüßen.
Sie kandidierte als neue Präsidentin des Chorverbandes Thüringen e.V. und wurde mit überragender Mehrheit gewählt. Damit löst sie Herrn Klaus Kubelka nach sechsjähriger Amtszeit ab, welcher in das Amt des Vizepräsidenten wechselte. Als zweiter Vizepräsident wurde Herr Maximilian Lörzer, Chorleiter des Psycho-Chores der FSU Jena e.V., ins Amt gewählt. Nach langjährigem Engagement verabschiedete sich das Präsidium damit von Herrn Klaus-Peter Wienck. Das neue Präsidium komplettieren Herr Steffen Lupprian als bewährter Schatzmeister sowie Herr Prof. André Schmidt als wiedergewählter, langjähriger Verbandschorleiter. Als seine Stellvertreter werden künftig Herr Wolfgang Steudel und Herr Ulf Prieß fungieren.
Die Chorjugend im Chorverband Thüringen e.V. wird durch ihren Vorsitzenden, Herrn David Weigel sowie einen weiteren Beisitzer vertreten.



Das neue Präsidium möchte die kommenden vier Jahre Amtszeit für den Ausbau der musikalischen Projekte und Weiterbildungen nutzen sowie die Sichtbarkeit des Verbandes in der gesellschaftlichen und politischen Öffentlichkeit stärken.

Für einen musikalischen Rahmen sorgten der Kammerchor der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar unter der Leitung von Prof. Jürgen Puschbeck, der Psycho-Chor des FSU Jena e.V. sowie die anwesenden Delegierten selbst mit einem sommerlichen Kanon.







Satzungsneufassung

Der Sitz des Verbandes bleibt trotz des Umzuges der Geschäftsstelle des CVT nach wie vor in Gera und somit ist das Amtsgericht Gera für die Bearbeitung der Satzungsneufassung zuständig. Eine Satzungsneufassung wurde in Angriff genommen, da viele Punkte der momentanen Satzung nicht mehr zeitgemäß oder zu ungenau sind und im Zusammenhang mit der DSGV ein Paragraph zum Datenschutz aufgenommen werden muss.

Dem vom gesamten Präsidium erarbeiteten Vorschlag der Satzungsneufassung mit Formulierungsänderung wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Satzung beinhaltet nun zusätzlich eine Chorjugendordnung, über welche bereits am 31. März 2019 beim Chorjugendtag in Gera positiv abgestimmt wurde.

Anpassung der GEMA-Pauschale

Die Entstehung der GEMA-Pauschale basiert auf einem Solidaritätsprinzip. Beim Abrechnungsvorgang werden die von den Chören gemeldeten Veranstaltungen seitens der GEMA dem CVT in Rechnung gestellt. Die Differenz zwischen Einnahmen aus der Pauschale und der tatsächlichen Rechnungshöhe ist in den vergangenen vier Jahren mehr und mehr auseinander gegangen. Dies läge an der als positiv zu wertenden Ehrlichkeit der Chöre, ihre Konzerte und Veranstaltungen zu melden, kann aber langfristig nicht mehr vom Haushalt des CVT getragen werden. Somit sprach sich das Präsidiums für eine Erhöhung der GEMA-Pauschale aus. Die momentane Pauschale von 0,80 € pro Mitglied des Chores (ausgenommen sind Kinder- und Jugendchöre) wird mit großer Zustimmung um 0,50 € auf 1,30 € erhöht.

RÜCKSCHAU

Popchorworkshop mit Maximilian Lörzer

Der Chorverband Thüringen bietet vielfältige Fortbildungsangebote an, sowohl im rechtlichen und organisatorischen, als auch im musikalischen Bereich. Dieses Jahr wurde das Angebot mit dem Veranstalten eines Pop-Chor-Workshops um ein neues Segment erweitert. Bereits 2017 wurde das Interesse von Sängern geäußert, einen solchen Workshop auszurichten. Sieht man sich die Entwicklung der aktuellen Chorszene an, so hat man den Eindruck, fast täglich entstehen überall in Deutschland neue Chöre, die sich überwiegend im Pop- und Jazzbereich wiederfinden. Die Entwicklung muss man zumindest anerkennen und den Bedarf nach entsprechenden Weiterbildungen sehen. Als Leiter des Psycho-Chores der Uni Jena war Maximilian Lörzer als Dozent für diesen Workshop wie gemacht, seine Freude am Singen und seine Erfahrungen weiterzugeben.



Am 16. März fanden sich dann auf Anhieb 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Musik- und Kunstschule in Jena ein, um an diesem Workshop teilzunehmen – Wahnsinn! Zusammen mit 20 Mitgliedern des Psycho-Chores, die den Studiochor bildeten, waren es also über 80 Personen im Raum, die teilweise sogar extra aus den benachbarten Bundesländern anreisten. Nach einem gemeinsamen Warm-Up wurden die 6 ausgewählten Stücke erst einmal durchgesungen, um für alle einen Eindruck der Songs herzustellen. Darunter befanden sich bekannte Pop-Stücke wie *„Price Tag"*, *„So soll es bleiben"* oder *„Engel"*. Danach ging es in allen vier einzelnen Registern in die Proben, die durch Mitglieder des Psycho-Chores geleitet wurden. Nach dem Mittagessen begannen dann die intensiven Tuttiproben. Getragen wurden diese nicht nur durch den Studiochor, sondern vor allem durch die unglaublich engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops, die mit großer Hingabe und Disziplin den Tag maßgeblich mitgestalteten. Nach einer letzten Pause wurde das im Workshop erarbeitete Programm einmal komplett durchgesungen und für die weitere Arbeit auf Film festgehalten. Singen verbindet und so war auch schön zu erkennen, dass innerhalb von einem Tag, Sängerinnen und Sänger aus unterschiedlichen Altersklassen mit gleichen Erfahrungen ein solches Projekt zusammen auf die Beine gestellt haben.

THURINGIA CANTAT zu Gast in Pößneck

Wer Lust auf viel Musik, tolle Leute und richtig coole Musiker hat, der muss nicht weit reisen. Auch im Juni 2019 begeisterte **THURINGIA CANTAT** unter der künstlerischen Gesamtleitung von André Schmidt wieder fast 200 Teilnehmer.

In Pößneck probten wir im Schützenhaus, das 2017 als Konzert- und Veranstaltungshaus neu eröffnet wurde. Untergebracht waren wir im Lehrlingswohnheim der Stadt Pößneck. Unter dem Motto *„Chor modern – Chormusik der letzten 100 Jahre"* setzten wir die Arbeit an dem Programm fort, welches wir im Februar bereits begonnen hatten. Bei den Registerproben gab es natürlich auch ein Wiedersehen mit den Studierenden der HfM, die sich nicht nur als Registerdozenten verdient machten, sondern auch als Solisten und Instrumentalisten während des Konzerts. Die Stimmung unter den Teilnehmern war von Anfang an Klasse und die gute Laune zog sich durch das ganze Wochenende, nicht zuletzt wohl auch wegen des tollen Wetters, das uns vergönnt war. Die Pausen verbrachten wir draußen vor dem Schützenhaus, manche statteten auch der niedlichen Innenstadt von Pößneck einen Besuch ab.

Als das Konzert am Sonntag dann immer näher rückte, füllte sich das Schützenhaus langsam mit Gästen und war schließlich bis auf den letzten Platz besetzt. Erneut mit von der Partie war **„The String Company"** aus Erfurt, die auch dieses mal wieder für den ganz besonderen Sound sorgten.

Wo **THURINGIA CANTAT** ist, dürfen unsere **Minis** natürlich nicht fehlen, auch sie probten ihr Programm aus dem Februar weiter und rührten das Publikum während des Konzerts zu Tränen mit ihrer Interpretation von Udo Lindenbergs *„Wir ziehen in den Frieden"*. Gegen Ende heizten wir unserem Publikum noch einmal ordentlich ein, besonders die jiddischen Titel stießen auf Begeisterung.

Bald geht **THURINGIA CANTAT** dann auf Reisen mit den **Minis** und allem drum und dran. Wir freuen uns schon sehr darauf, unsere Sangesfreunde aus Hessen zu besuchen, die uns auch dieses Mal wieder so tatkräftig unterstützt haben. Mit ihnen werden wir am 9. und 10. November in Wetzlar musikalisch den 30. Jahrestag des Mauerfalls feiern.

Theresa Bartholomé



Projekte.Termine 2019/2020

THURINGIA CANTAT geht auf Reisen

Gemeinsam mit dem befreundeten Solmser Sängerbund möchten wir am 9. und 10. November 2019 in Wetzlar 30 Jahre Mauerfall musikalisch feiern.
Nachdem es den Hessischen Gästen bei den beiden vergangenen **THURINGIA CANTAT** Workshops in Sondershausen und Pößneck so gut gefallen hat, laden diese unsere TeilnehmerInnen nun zu sich ein. Das musikalische Programm bleibt dabei dem Motto 2019 *„Quer Beet"* treu und lädt auch die **THURINGIA CANTAT Minis** ein, gemeinsam mit einem regionalen Kinderchor die tollen Stücke von Udo Lindenberg und Rolf Zuckowski auf die Bühne zu bringen.
Karten für das Abschlusskonzert können bei Präsidiumsmitgliedern des Solmser Sängerbundes für 12€ erworben werden (**www.solmser-saengerbund.de/praesidium**), an der Abendkasse kostet der Eintritt 15€.



THURINGIA CANTAT Weihnachten

Ein lang gehegter Wunsch soll dieses Jahr in Erfüllung gehen. **THURINGIA CANTAT** bietet vom 29. November bis 1. Dezember einen Sonder-Workshop in Sondershausen zur Adventszeit an. Mit stimmungsvollen, internationalen Chorstücken baut die Sonder-Edition auf den Impulsen der letzten Projekte auf und bietet ChorleiterInnen und SängerInnen aller Chorsparten und aller Altersgruppen eine Erweiterung der Repertoirekenntnisse und der Erhöhung der künstlerisch-fachlichen Qualifikation. Parallel proben ebenfalls wieder die **THURINGIA CANTAT Minis**.
Der Workshop endet am 1. Dezember 2019 17.00 Uhr mit einem öffentlichen Werkstatt-Konzerte im Achteckhaus.



Dozent ist Prof. André Schmidt (künstlerischer und organisatorischer Leiter) und Studierende der HfM FRANZ LISZT Weimar.
Termin: 29. November bis 1. Dezember 2019
Ort: Landesmusikakademie Sondershausen und Achteckhaus

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2019.
Anmelden per Mail oder online über die Homepage des Chorverbandes Thüringen.

AUSBLICK 2020

THURINGIA CANTAT

In Medias Res - So klingt Mitteldeutschland
Die traditionelle Workshop-Reihe steht 2020 ganz im Zeichen des Deutschen Chorfestes in Leipzig. In Kooperation mit **SAXONIA CANTAT** (Sachsen) und **Carmina mundi** (Sachsen-Anhalt) wird **THURINGIA CANTAT** ein repräsentatives Konzert im großen Gewandhaus-Saal singen. Neben den Highlights unseres Repertoires werden wir neue Titel aus dem dafür erscheinenden *„Mitteldeutschen Chorbuch"* vorstellen. Unterstützt wird unsere Arbeit wieder von Musikern und Registerdozenten der Hochschule für Musik Weimar.

Workshop 1 | 1./2. Februar 2020 | ganztägig
Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen
Werkstatt-Konzert am Sonntag um 17 Uhr
im Achteckhaus Sondershausen

Workshop 2 + Abschlusskonzert | 2./3. Mai 2020
Chorfest Leipzig, Gewandhaus

Workshop 3 | 20./21. Juni 2020 | ganztägig
Ort: steh noch nicht fest

Männerchor modern

Auf zum Sängerwettstreit auf der Wartburg könnte man meinen, wenn sich im Mai 2020 ca. 80 sangesfreudige Herren jeden Alters in Eisenach zum Workshop treffen. Dabei werden die Thüringer Männerchöre von singenden Gästen aus Hessen tatkräftig unterstützt. Der regionale Workshop in Südthüringen findet vorbereitend bereits am **7. März 2020** statt.

Das Abschlusskonzert findet am 23. Mai 2020 um 19.30 Uhr im Palas der Wartburg statt.


Foto: www.wartburg.de

Chorjugend

RÜCKSCHAU

THURINGIA CANTAT Junior in Gera

Es waren die ersten schönen Tage des Jahres 2019, Vögel zwitscherten in den Bäumen und die Sonne schien über dem Goethe-Rutheneum in Gera. Während die SchülerInnen die Schule für das Wochenende verließen, kamen die TeilnehmerInnen von **THURINGIA CANTAT Junior** an. Unter dem Motto *„Let's Sing and Swing"* lud der Chorverband zum achten Mal Kinder aus ganz Thüringen zum gemeinsamen Singen ein. Kinder aus sieben verschiedenen Schulen und Chören nahmen dieses Mal teil.

Von Freitag bis Sonntag probten die TeilnehmerInnen in drei Altersgruppen Stücke aus aller Welt. Der Jugendchor unter der Leitung von Gero Schmidt-Oberländer lernte jazzige Lieder aus dem letzten Jahrhundert, darunter Klassiker und Standards wie *„Spain"* und *„Lullaby of Birdland"*. Der Kinderchor angeleitet von Peter Hoche, beschäftigte sich unter anderem mit einem kuriosen Blumenbeet und den verschiedenen Bedeutungen des Wörtchens *„Moin"*. Die **Minis** wagten einen Ausflug nach Afrika und studierten mit Anna-Katharina Lubrich Lieder mit Choreographien und mitreißenden Rhythmen ein, die zum Mitmachen einluden. Am Abend ging es dann für die kleineren TeilnehmerInnen in die Jugendherberge *„Junge Touristen"* in Gera, während der Jugendchor mit dem Bus ins 30 km entfernte Mühltal in die Jugendherberge *„Froschmühle"* fuhr, wo im August auch unser **CHORcamp** stattfand. Die Großen probten abends noch einmal fleißig weiter, bevor alle Beteiligten müde in die Betten fielen.

Der Samstag startete mit allen zusammen in der Aula des Rutheneums bevor die drei Chöre einzeln weiter probten. Zeitgleich mit den Proben fand auch der Chorjugendtag statt, zu dem die neuen Mitglieder des Chorjugendvorstandes gewählt wurden. Nachdem wir vormittags schon von einem Team des MDR besucht wurden, schafften wir es sogar mit einer Erwähnung ins MDR Thüringen Journal.

Nach zwei intensiven Probentagen fand am Sonntag das große Abschlusskonzert in der Salvatorkirche in Gera statt. Um 15 Uhr hatten sich Familie und Freunde der Kinder, aber auch Interessierte aus Gera und Umgebung, in der Kirche eingefunden, um den Ergebnissen des Wochenendes zu lauschen. Insgesamt kamen fast 130 ZuhörerInnen. Alle Kinder eröffneten gemeinsam mit dem Lied *„Welcome Everybody"*. Es folgte das kunterbunte Programm des Kinderchores. Danach motivierten die Minis die BesucherInnen zum gemeinsamen Singen, Stampfen und Klatschen, dem ganz persönlichen Motto des Mini-Workshops. Den Abschluss dieses vielseitigen Konzerts bildete der Jugendchor unter anderem mit dem mitreißenden Titel *„Route 66"*, der sowohl unter den Kindern als auch im Publikum besonders gute Stimmung verbreitete. Das letzte Lied *„Hambani Kahle"*, ein afrikanisches Abschiedslied, sangen dann wieder alle gemeinsam. Dafür, dass sie so toll mitgemacht haben, erhielte alle Kinder am Ende noch eine Urkunde. Ein ereignisreiches Wochenende mit viel Spaß für alle Beteiligten ging zu Ende und wir freuen uns jetzt schon, wenn es in zwei Jahren wieder heißt: Der Chorverband lädt ein zur 9. Ausgabe von **THURINGIA CANTAT Junior** in 2021.

Theresa Bartholomé



Chorjugendtag wählte neuen Vorstand

Im Rahmen des Chorworkshops in Gera wurde auch der Chorjugendtag veranstaltet. An diesem nahmen 30 Kinder und Jugendliche teil. Der neue Vorstand der Chorjugend wurde erstmalig für eine Amtszeit von nur 2 Jahren gewählt und arbeitet künftig in kleinerer Besetzung.

David Weigel begleitet nach wie vor das Amt des Vorsitzenden und begrüßt an seiner Seite **Judith Bock** als neues Vorstandsmitglied. Im Rahmen ihres Praktikums beim Chorverband Thüringen 2018 wurde sie auf die Chorjugend aufmerksam. Sie singt seit vielen Jahren in Chören und ist begeisterte Hörerin von a cappella-Musik. Sowohl durch ihr Studium als auch ihre Mitarbeit in unterschiedlichsten Institutionen und Projekten konnte sie bereits verschiedene Erfahrungen in der Kulturarbeit sammeln und möchte diese nun auch in das Engagement für Kinder und Jugendliche stecken. Frei nach dem Motto *„Jede/r kann singen!"* wünscht sie sich für die jungen Menschen einen offenen und entspannten Umgang mit dem Gesang, der fern von Leistungsorientierung und Druck im Musikunterricht als auch abseits der Schule stattfindet und nachhaltig zum Musizieren motiviert und ermutigt!

Mike Lange wechselte in das Amt des Verbandsjugendchorleiter. Erik Sänger, Schulmusikstudent und mehrmaliger Dozent des **CHORcamps**, wird die Projekte der Chorjugend nach wie vor unterstützen und eventuell zu einem späteren Zeitpunkt der Legislatur zum Vorstand dazu stoßen. Zwei weitere Vorstandsmitglieder fanden sich aus den Reihen der anwesenden Kinder und Jugendlichen. Dabei handelt es sich um Lukas Erzigkeit (JC Veilsdorf) und Vanessa Inhhoff (Projektchor Kaltensundheim von Ines Richter).

David Weigel blickt nachdenklich in die Zukunft: *„In den vergangenen drei Wahlperioden hat sich der Chorjugendvorstand stets verjüngt und damit frischen Wind in den Chorverband gebracht. Doch wie in vielen anderen Verbänden, haben auch wir in der Gremienarbeit mit Nachwuchssorgen zu kämpfen. Sollten wir dem sinkenden gesellschaftlichen Stellenwert des Ehrenamtes nachgeben und den Trend etwa einfach so hinnehmen? (...) Nein, natürlich nicht!"*





Auf zu den Fröschen - das zweite CHORcamp

Zum zweiten Mal durften vom 4. bis zum 10. August 2019 die sangesfreudigen Kinder und Jugendlichen Thüringens im CHORcamp eine musikalische und ereignisreiche Woche verbringen. In diesem Jahr waren wir in der Jugendherberge „Froschmühle" im Mühltal bei Eisenberg zu Gast. Hier wurde sich jedoch nicht nur auf das gemeinsame Abschlusskonzert des „kleinen" und „großen" Chores am Ende der Ferienfreizeit vorbereitet, sondern es blieb auch ausreichend Zeit zum Baden im Bach, Basteln, Tischtennis spielen, Reiten und Stockbrot backen.

Wer will, kann nun das Camp in seinen Einzelteilen im Tagebuch Revue passieren lassen:

Tag 1: Ankunft, Kennenlernen und die Suche nach dem Netz

51 Kinder wurden am Sonntagmorgen in der Jugendherberge in Empfang genommen. Nachdem das Gepäck abgestellt und die Eltern verabschiedet waren, konnte es mit einer Begrüßungs- und Kennenlernrunde losgehen. Dabei wurde sich nach Geburtsdatum sortiert, nach Anfangsbuchstaben aufgestellt und getanzt. Letzteres entwickelte sich zum Morgenritual eines jeden Tages und bereitete Kindern und Betreuern gleichermaßen viel Spaß. Am Nachmittag begannen dann die Chorproben. Die Kleinen (6-9 Jahre) sangen mit Anett Bartuschka und Anja Hartung (beide bereits im letzten Jahr dabei), die Großen (10-13) wurden von David Weigel, Annabell Pawlaßek und Erik Sänger angeleitet. Bereits in den ersten gemeinsamen Proben zeigten sich die jungen Sängerinnen und Sänger motiviert und hochkonzentriert, sodass unsere musikalischen Dozenten der Woche optimistisch entgegensahen. Bevor am Abend alle erschöpft ins Bett fielen, wurde noch eine spontane Waldwanderung angeboten - die führte uns hinaus aus dem Tal, mit der Hoffnung auf einen Funken Handyempfang...



Tag 2: Singen, Eis essen und den geheimen Freund finden

Nun konnte sie endlich fortgesetzt werden, die Tradition des allmorgendlichen Weckens aus dem letzten Jahr: Jeden Tag erklang ein neuer Morgenkanon in den Fluren, den die Betreuer und Dozenten sangen und damit nicht nur die **CHORcamp-Kids**, sondern auch den ein oder anderen weiteren Besucher der Jugendherberge weckten. Trotzdem sollte es eine Herausforderung bleiben, alle Kinder pünktlich zum **WarmUp** und anschließendem Frühstück aus dem Bett zu bekommen. Die Proben in den zwei Chören wurden am Vormittag fortgesetzt, während nach der Mittagspause eine gemeinsame Tour durchs Mühltal folgte, die mit Eis-Essen an der Pfarrmühle ihren Höhepunkt fand. Am Abend gab es ein weiteres Highlight, denn das Wochenspiel begann: Jede/r zog seinen „geheimen Freund" aus dem schicken grünen Briefkasten, den unsere FSJlerin Theresa vorbereitet hatte. Dieser Freund sollte im Laufe der Zeit im Camp liebe Briefe bekommen, Umarmungen und gerne besonders viel Aufmerksamkeit - das bot natürlich immer wieder Anlass für Spekulationen: Wer ist denn nun mein geheimer Freund?



Tag 3: Gold im Bach, Heimweh und Ponyreiten

Neben den alltäglichen Proben, die sowohl den musikalischen Leiter/innen als auch den Kindern viel Spaß machten und deren Ergebnisse sich zunehmend hören lassen konnten, lebten sich auch sonst alle immer mehr ein, am Bach, in den grünen Häusern und bei den Fröschen, mitten im Wald, irgendwo zwischen Jena und Gera. Die Atmosphäre war entspannt - abgesehen von einigen heimwehgeplagten jungen Sängerinnen, die viel Trost von allen Seiten zugesprochen bekamen. Die Zeit zwischen den Konzertvorbereitungen wurde genutzt zum Kennenlernen und Freundschaften schließen. Einige Kinder um unsere Betreuerin Anni entschieden sich fürs Füße baden im Bach, wobei sie auf kleine Goldnuggets stießen. Es wird gemunkelt, die seien nicht echt... Nach einer Mittagsruhe, in der es sogar - wie jeden Tag - ein Vorleseangebot von Betreuerin Gesa gab, machten sich alle auf den Weg zur Meuschkensmühle, um dort ein paar Runden auf den Ponys zu drehen (auch einige der Betreuer/innen ließen sich diesen Spaß nicht nehmen). Die Erschöpfung nach der weiten Wanderung zeigte sich am Abend, als den Kindern schon während des Gute-Nacht-Liedes die Augen zufielen.



Tag 4: Partystimmung zum Bergfest

Schon war Halbzeit - die Vorbereitungen für die Disco am Abend liefen bereits den ganzen Tag auf Hochtouren. Doch vorher war nochmal Proben angesagt, denn gleichzeitig rückte das große Konzert vor den Eltern immer näher. Das Pro-

gramm nahm Form an, instrumentale Zwischenspiele wurden eingefügt, an Feinheiten gefeilt, aber auch immer noch neue Stücke begonnen. Am Nachmittag konnten die Sängerinnen und Sänger dann unter professioneller Anleitung eigene Seife herstellen, filzen und Brot backen, von dem alle kosten durften.



Zur großen Disco mit DJ David waren schließlich auch die anderen Ferienkinder der Jugendherberge eingeladen. Viele hatten sich schick gemacht, Frisuren geflochten, Lippenstift aufgetragen und glitzerten mit der Discokugel um die Wette. Es gab alkoholfreie Melonen-Bowle, Chips und natürlich Lieblingslieder.

Tag 5: Wir lassen es ruhig angehen

Nach einer aufregenden Disco-Nacht haben wir den Donnerstagnachmittag mit einer lockeren Mischung aus freien Spiel- und Freizeitangeboten verbracht. Vor dem Mittagessen wurde geprobt, danach vor allem relaxt. Erst kurz vor dem Abendessen schoben wir noch eine gemeinsame Chorprobe beider Chöre ein, um einzelne Stücke, die beim Konzert alle zusammen singen sollten, zu festigen. Für den Abend stand eine Open Stage auf dem Programm. Alle, die wollten, konnten sich mit Instrument, Gesang oder sonstigen Fähigkeiten präsentieren. Gesa und Kyrill verkleideten sich als Frösche und moderierten den Abend humorvoll. Am Lagerfeuer kamen schließlich noch einige Tänze zur Aufführung und David gab den Froschkönig. Die Kinder sammelten passende Stöcke fürs Stockbrot im Wald und machten es sich dann rund ums Lagerfeuer bequem, bevor auch Tag 5 des **CHORcamps** zu Ende ging...



Tag 6: Der letzte Schliff

Am Freitag standen noch einmal die Chorproben im Vordergrund, langsam machte sich mit Blick auf den letzten Tag Aufregung, aber auch Abschiedsstimmung breit. Es fand die Generalprobe statt, in der alles Gelernte wiederholt wurde und den letzten Schliff bekam. Am Nachmittag zogen einige Kinder in Badehose los, andere wanderten erneut durchs Mühltal oder bastelten gemeinsam die Quallen für die anstehende Aufführung des *„Quallenliedes“* . Außerdem wurden Zimmer aufgeräumt und Sachen gepackt. Seinen Abschluss fand an diesem Tag auch das Ritual des Abendliedes. Insbesondere der „große“ Chor freute sich am Freitag, denn sie hörten eine funkige Special-Edition von *„Gute Nacht, gute Ruh, die Sonne geht schon schlafen, schlafen geh auch du“.*



Tag 7: Konzert und Abschied

Ungewöhnlich früh starteten die Kinder und Erwachsenen am Samstag-Morgen in den Tag. Direkt nach dem Frühstück ging es mit Sack und Pack im Bus gemeinsam zur Stadthalle nach Eisenberg, wo die Bühne in Beschlag genommen wurde. Denn nach Aufbau und Soundcheck begann am späten Vormittag das große Abschlusskonzert, dem alle so lange entgegengefiebert hatten. Viele Eltern und Großeltern waren gekommen, um ihren Liebsten zuzuhören. Nach einem gemeinsamen Anfangslied beider Chöre begannen die Kids unter Leitung von Annett Bartuschka mit ihrem Programm. Haustiere und Quallen wurden besungen, und natürlich durfte auch die Geschichte rund um den Mäusekönig nicht fehlen, die von den Kindern in herrlicher Verkleidung und mit schauspielerischer Souveränität dargeboten wurde.

Im Anschluss macht sich der „große“ Chor unter Leitung von David Weigel und Erik Sänger für seinen Auftritt bereit. Es erklang unter anderem eine Kritik am Handy-Wahnsinn von Oliver Gies (*„Tatschofonie“*) mit Saxophon-Zwischenspiel und eine Hommage ans Singen in Kanon-Form. Zum Schluss durfte auch der Tanz zum Lied *„Bonjour“* nicht fehlen, der jeden Morgen bereits vor dem Frühstück geübt wurde.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Eltern traten die Kinder die Rückreise an. Bei der Verabschiedung flossen nicht wenige Tränen und viele kündigten ihre Teilnahme fürs nächste Jahr bereits an. Denn es geht weiter!

Das **3. CHORcamp** führt uns 2020 ins *„Urwald-Life-Camp“* nach Lauterbach...

Projekte.Termine 2019/2020

Musikalische Früherziehung

„Hören - Singen - Bewegen - Klingen - Spiel und Tanz für die schönsten Kinderfeste im Jahr" in Mühlhausen

Die Tagesworkshops richten sich an ErzieherInnen, Heilerziehungs- und TagespflegerInnen sowie PädagogInnen der frühkindlichen Erziehung. Passend zum Thema und den damit verbundenen Traditionen und Festen vermittelt Dozentin **KERSTIN KERN** (Konservatorium Dresden) den TeilnehmerInnen Verse, Lieder sowie Rhythmus- und Bewegungsspiele. Weitere Schwerpunkte sind die Vermittlung künstlerisch-pädagogischer Grundprinzipien der elementaren Musikpädagogik in der Praxis gemäß verschiedenen Altersgruppen, die Wahrnehmung von Körper, Stimme und Sprache als persönliches Ausdrucksmittel sowie elementarer Instrumente als Spielpartner.

KERSTIN KERN ist selbst ausgebildetete Kindergärtnerin, studierte anschließend Gesang und arbeitet als Fachbereichsleiterin für den Elementarbereich des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden. Alle Workshop-Inhalte sind von ihr selbst sorgfältig ausgewählt, praxiserprobt und werden stetig weiter ausgefeilt. Durch ihre jahrzehntelange Erfahrung mit der musikalischen Arbeit in Kitas, ist sie für uns die perfekte Ansprechpartnerin und Dozentin im Bereich der Elementaren Musikpädagogik (EMP).

Termin: Samstag, 26. Oktober 2019 | 9.30 bis 15.30 Uhr
Ort: Kita „Uferknirpse"
Am Neuen Ufer 1, 99974 Mühlhausen
Kosten: 25,00€ / 20,00€ Studierende und Auszubildende

Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2019.
Anmelden per Mail oder online über die Homepage des CVT.

Klänge im Advent in Meiningen

Singt am 5. Dezember, einem Donnerstag in der Adventszeit, gemeinsam mit anderen Thüringer Kinder- und Jugendchören, lernt andere Sängerinnen und Sänger kennen und erweitert euer Repertoire mit spritzigen Weihnachtsliedern und Gospelsongs.
Zum Abschluss präsentiert ihr ein paar Songs eures eigenen Repertoires und die gemeinsam erarbeiteten Lieder in einem großen Abschlusskonzert in der Stadtkirche Meiningen!

Termin: Donnerstag, 5. Dezember 2019 | 11 bis 16.30 Uhr
Ort: Stadtkirche Meiningen
Kosten: 8,00€ / 6,00€ CVT-Mitglieder
Anmeldeschluss ist der 10. November 2019.
Anmelden per Mail oder online über die Homepage des CVT.



Das traditionelle Chortreffen für Thüringer Kinder- und Jugendchöre der Chorjugend geht 2019 in die siebte Runde und ist wieder zu Gast in Meiningen. Die Ausschreibung, Anmeldeunterlagen und weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage.

AUSBLICK 2020

CHORum 2020

Die beliebten Chorleiternetzwerktreffen mit Impuls-Referenten gehen auch 2020 wieder an den Start. Der Tagesworkshop bietet Leitern von Kinder- und Jugendchören sowie von Singegruppen die Möglichkeit zur Erweiterung und Vertiefung bestehender Kenntnisse sowie zum gegenseitigen Austausch. Die Grundlage dazu bildet der Vortrag eines geladenen Dozenten, an den sich eine Diskussionsrunde anschließt.



Beim ersten **CHORum 2020** begrüßen wir die erfahrene **Jazzchorleiterin und Hochschuldozentin Franny Fuchs** mit dem Thema *„Soundsation - wie singe ich gesund und gut phrasiert Popmusik im Chor"*. Dabei möchte sie allen TeilnehmerInnen Tipps in Sachen Groove, Stilistik, Rock, Pop, Jazz, Funk/Sound und Bühnenpräsenz vermitteln.

Termin: Samstag, 29. Februar 2020 | 10.00 - 15.30 Uhr
Ort: Klostergebäude Am Palais
(HfM FRANZ LISZT Weimar), 99423 Weimar
Kosten: 30,00 € inkl. Mittagssnack
20,00 € Mitglieder des CVT, Studierende und Auszubildende

Das zweite **CHORum 2020** wird voraussichtlich am 19. September stattfinden.

CHORcamp 2020 - ab in den Urwald

Schon zum zweiten Mal begeisterte das Thüringer **CHORcamp** sowohl die jungen TeilnehmerInnen als auch deren Eltern, so dass auch **2020** eine einwöchige Ferienfreizeit mit dem Schwerpunkt chorisches Musizieren stattfinden soll. Dieses Mal sind wir zu Gast im „Urwald-Life-Camp" Lauterbach im erlebnisreichen Hainich.



Ein Sommer voller Gesang, Spaß und neuen Freundschaften! Dieses **Ziel** möchte das Thüringer **CHORcamp** für Kinder und Jugendliche der 2. bis 4. Klassen und der 5. bis 7. Klassen erneut erreichen. Das Camp zeichnet sich durch eine einzigartige Mischung aus Musik- und Spielangeboten aus. Mit dieser Mischung möchten wir unseren jungen Verbandsmitgliedern und allen anderen interessierten jungen SängerInnen die Möglichkeit geben, ihr Hobby mit anderen Gleichaltrigen zu erleben – und das Ganze in einem spielerischen, unterhaltsamen Rahmen.

Im Mittelpunkt werden musikalische Workshops mit erfahrenen Dozenten stehen. Neben viel Gesang werden Wanderungen in die umliegende Natur, ein Tanzabend mit Lagerfeuer und ein Ausflug ins Freibad auf dem Programm stehen, außerdem werden die Requisiten und das Bühnenbild für den großen Auftritt am Ende der Woche selbst gebastelt. Ein geschultes Betreuerteam unter der Leitung des Chorverbandes steht den Teilnehmern dabei zur Seite.

Das Camp endet mit einem Abschlusskonzert, zu dem alle Eltern eingeladen sind. Hier zeigen die Teilnehmenden, was sie über die Woche musikalisch gelernt haben und geben einen Einblick in das Workshop-Programm.

Jeder, der **zwischen 7 und 13 Jahren** alt ist und gern singt, ist herzlich eingeladen! Chorerfahrung ist nicht notwendig. Die Kosten pro Kind liegen bei 235,00 €, Mitglieder des Chorverbandes Thüringen e.V. bzw. Kinder von Mitgliedern des Verbandes erhalten 10% Rabatt.

Anmeldeschluss ist der 12. Juli 2020.
Die Online-Anmeldung mit Frühbucher-Rabatt beginnt wieder in der ersten Januar-Woche!

Viele weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es unter www.chorverband-thueringen.de. Auch die Online-Anmeldung ist möglich. Bei Fragen erreichen Sie uns per Mail unter **info@chorverband-thueringen.de** oder telefonisch über **03643/8019084**.

Termin: 16. bis 22. August 2020
(vorletzte Woche der Sommerferien)
Ort: Jugendherberge „Urwald-Life-Camp" Lauterbach



Chorleitungsschule

Zwei erfolgreiche Abschlüsse bei der Chorleitungsschule

Markus Ottenbreit und Andreas Hentzschel überzeugten ihre Prüfungschöre mit Herz und Handwerk



Markus Ottenbreit und die Chorvorsitzende Claudia Knapp
(Foto: Anneliese Leyh)

An zwölf Samstagen über das ganze Jahr verteilt kommen die Studierenden der Chorleitungsschule nach Weimar zum Unterricht. Die Wege sind allerdings sehr ungleich. Während die Anreise aus Erfurt eher schnell und leicht zu bewältigen ist, gilt für einen Ort wie Bautzen das Gegenteil. Wer eine Teilnahme unter diesen Bedingungen auf sich nimmt, muss besonders motiviert sein. Das hat es für uns, die Dozenten der Chorleitungsschule, bisher immer leicht gemacht, die Ausbildung bestmöglich zu gestalten und auch auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.



bei der Einstudierung
(Foto: Ralf Schöne)

Vielleicht war es gerade das eine oder andere Gespräch am Rande, was geholfen hat, Entscheidungsprozesse bei der Chorarbeit, mit denen DirigentInnen ja auch permanent befasst sind, zu befördern und Hilfestellungen zu geben. Und nun, am Ende der Ausbildung, galt es, das in der Chorleitungsschule Erlernte in der Praxis zu beweisen und zu einem Abschluss dieser Qualifizierung zu bringen.

Zu seiner Prüfungsprobe mit dem Kammerchor Erfurt lud Markus Ottenbreit am 4. Juli 2019 nach Erfurt ein. Ein ermunternder Geräuschpegel empfing die Gäste. Die Chormitglieder hatten sich bereitwillig darauf verständigt, ihrem Chormitglied Markus die Möglichkeit der Prüfungsprobe zu geben und waren sichtlich erfreut über das bevorstehende Ereignis. Die akribische Vorbereitung auf die Probe, die gute Kenntnis des Chores und nicht zuletzt die klug ausgewählten Stücke machten es Markus einfach, die Sängerinnen und Sänger zu einem hörbaren Erfolg zu führen. Es war eine Freude zu beobachten, mit welch klaren und knappen Anweisungen der Chor dazu gebracht wurde, den Vorstellungen des Dirigenten zu folgen – und zwar auf insgesamt hohem Niveau. In kurzer Zeit viel zu erreichen – das wurde hier eindrucksvoll vorgeführt und am Ende mit dem Prädikat „mit gutem Erfolg bestanden" bewertet und mit der herzlichen Gratulation des gesamten Chores sowie eines üppigen Buffets gebührend gefeiert.



Ständchen von Andreas Hentzschel
(Foto: Ralf Schöne)

Der Volkschor Kromsdorf stand als Prüfungschor für Andreas Hentzschel zur Verfügung und hatte dazu eigens eine Probe am 19.08.2019 anberaumt. Mit Spannung erwarteten die Sängerinnen und Sänger das Ereignis. Die offene Ansprache von Andreas an den Chor führte sehr schnell zu einem aufgeschlossenen Miteinander. Die ausgewählten Stücke kamen an. Vielleicht wandern sie sogar in das Chorrepertoire und können bei anderen Gelegenheiten wieder zum Klingen gebracht werden? Auch das wäre eine wünschenswerte Begleiterscheinung bei so einer Prüfungsprobe. Vor allem aber war es die Aufmerksamkeit, mit der sich die Chormitglieder an der Einstudierung beteiligten, die Stück für Stück zum Erfolg führte. Dass es am Ende sogar eine Aufführung der gelernten Stücke gab, sprach für die Methodik von Andreas, der sichtlich um ein rasches und klanglich überzeugendes Ergebnis rang, ohne den Chor zu überfordern. Der heimliche Höhepunkt jedoch war – nach der „mit gutem Erfolg bestanden" bewerteten Prüfung – der musikalische Dank des Prüflings an den Chor, der – ein echtes Novum – aus einer virtuosen Dudelsackdarbietung bestand.

Ralf Schöne



v.l.n.r.: André Schmidt, Andreas Hentzschel, Ralf Schöne nach erfolgreicher Prüfung
(Foto: Klaus-Peter Wienck)





Geheimnisse der l'Arte del Canto

Gabriella Pittnerova, international tätige Koloratursopranistin und Gesangsdozentin, verrät in ihrem Buch mit Übungs-CD „L'ARTE DEL CANTO“ die Geheimnisse der Kunst des Gesangs. Dazu gehört für sie als Hilfsmittel zum Ölen der Stimme das Sänger-Öl von Dr. Weihofen. Weil sie selbst es seit Jahren schätzt und regelmäßig benutzt, schwärmt sie im Kapitel „Selbstdisziplin und Stimmhygiene“ im Abschnitt „Positiv für die Stimme“ auf Seite 35 geradezu vom Sänger-Öl: Es schützt vor Heiserkeit, Kratzen im Hals, pflegt die Schleimhäute und die Stimmbänder, verleiht eine klare, reine Stimme. Dr. Weihofen kreierte das Spray 2003 aus 11 Natur-Extrakten. Profis nutzen es täglich morgens und abends sowie vor und nach jeder Probe und jedem Auftritt und bestätigen: „Meine Stimme klingt wie geölt!“ Sänger-Öl und Sänger-Öl-Bonbons haben sich bei mehr als 100.000 Kunden in 15 Ländern bewährt. Profitieren Sie von den Rabattaktionen!

Kreischorverbände.Sängerkreise

KreisChorVerband WestThüringen

Ein rauschendes Fest zum 100. Geburtstag und ein singender Minister

Am 24. und 25. August 2019 beging der Männergesangverein Langenfeld e.V. in der Werner-Seelenbinder-Halle in Bad Salzungen seinen 100. Geburtstag. Viele Chöre der Region kamen zu einem rauschenden Fest zusammen und feierten am Samstag sprichwörtlich bis tief in die Nacht das Jubiläum, welches durch die Übergabe der Zelter-Plakette an den Jubiläumschor zu einem besonderen Highlight wurde.

Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee überreichte im Namen der Landesregierung Thüringens die durch den Bundespräsidenten verliehene, höchste Auszeichnung für Amateurchöre. Minister Tiefensee ließ es sich nicht nehmen, auch gemeinsam mit dem Männergesangverein Langenfeld gemeinsam zu singen, was für alle Beteiligten ein würdiger Höhepunkt war. Durch die Präsidentin des Chorverbandes, Katja Mitteldorf, wurden zudem Ehrungen langjähriger Mitglieder des Chores vorgenommen. Besonders hervorzuheben ist außerdem die Unterstützung durch den Landrat des Wartburgkreises, Herrn Krebs, und des Bürgermeisters von Bad Salzungen, Herrn Bohl. Beide Herren ließen es sich nicht nehmen, bis zum Ende der Feierlichkeiten am Samstag anwesend zu sein und außerdem den Festakt mit einer finanziellen Zuwendung zu unterstützen.



Die eingeladenen Gastchöre - vom Männergesangverein über gemischte Chöre bis hin zu einem noch recht jungen Gospel-Chor - boten ein abwechslungsreiches Programm, das von den zahlreich anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer mit zum Teil tosendem Applaus bedacht wurde.

InCantare 4.0

Zum 4. Mal plant der KreisChorVerband WestThüringen nun sein Chorfestival. Als Termin steht der 6. Juni 2020, die gewohnte Location ist die Kurpromenade Friedrichroda - neu saniert mit Springbrunnen und Trinkwasserquelle. Wir haben wieder zwei Bühnen, auf denen die Chöre - gerne auch aus anderen Sängerkreisen - ihr Können präsentieren werden.

InCantare
Das Chorfestival Westthüringen!

Kontakt: Mario Heller 0172-9303993, info@incantare.eu
Bei Interesse senden wir gern Infomaterial per Mail.

Sängerkreis Schmalkalden

Tiefe Trauer um Walter Schellenberg

Der Männergesangverein „Sängerkranz" Möckers und der Männerchor „Liederkranz 1847" Wernshausen, beide Mitglied im Sängerkreis Schmalkalden, trauern um ihren Ehrenchorleiter Walter Schellenberg. Er verstarb im Alter von 94 Jahren am 29. Dezember 2018. Walter Schellenberg leitete den Chor in Möckers über 40 Jahre lang auf höchstem Niveau.

Von 1973 - 2005 war er der Chorleiter des Männergesangvereins „Sängerkranz" Möckers und seit der Gründung der Chorgemeinschaft Möckers-Wernshausen im Jahre 2000 war er neben seinem Sohn Hartwig Schellenberg auch als Dirigent in der Chorgemeinschaft und ebenso in der damaligen Vereinigung der drei Chöre aus Möckers, Schmalkalden und Wernshausen tätig. Große künstlerische Erfolge und niveauvolle Auftritte vor vielen Zuschauern in unserer Region konnten dank seiner engagierten Chorleitertätigkeit erreicht und gefeiert werden. Unvergessliche Höhepunkte, die uns stets in Erinnerung bleiben, basieren auf seiner beharrlichen und qualitativ anspruchsvollen Tätigkeit.

Höhepunkte seines künstlerischen Schaffens für den Männergesangverein „Sängerkranz" Möckers waren das mehrmalige Erreichen der Ober- und Mittelstufe bei Wertungssingen und die Überreichung der Zelterplakette durch den damaligen Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel zum 100-jährigen Bestehen des Chores im Jahr 2002. Wie hoch die Vereine seine erfolgreiche Arbeit geschätzt haben, zeigen die beiden Titel des Ehrenchorleiters, die ihm sowohl vom „Sängerkranz" Möckers im Jahr 2002 und von der Chorgemeinschaft Möckers-Wernshausen im Jahr 2007 verliehen wurden.



Wir werden seiner stets in Ehren gedenken und danken für alles, was er für den Chorgesang und unsere Vereine geleistet hat.

Sängerkreis Schmalkalden
Männergesangverein „Sängerkranz" Möckers
Männerchor „Liederkranz 1847" Wernshausen

KreisChorVerband Unstrut-Hainich/Eichsfeld feierte Chorfest

29. Tag der Stimmen unter der Schirmherrschaft des Landrates des U-H Kreises

Pünktlich um 14 Uhr wurde das Fest in einer der schönsten Konzertkirchen Thüringens durch den Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Harald Zanker, eröffnet.



Frauenchor Großengottern

„Singen drückt Spaß und Lebensfreude aus!"
Dies wurde von allen acht teilnehmenden Chören des diesjährigen KreisChorfestes in der Kornmarktkirche in Mühlhausen gezeigt. Das diesjährige Chorfest wies drei Besonderheiten auf. Der KreisChorverband hat sich um vier Chöre aus dem Eichsfeld erweitert. Daher beteiligte sich zum ersten Mal



Städtischer Chor Bad Langensalza unter Leitung von Thomas Riede

der Männerchor 1850 Dingelstädt am Tag der Stimmen. Aus Diedorf, einer Gemeinde im Südeichsfeld, war der gemischte Chor Cäcilia angereist. Er ist kein Mitgliedschor des KCV. Bei uns darf jeder Chor mitmachen!! Und last but not least hatte der Vorsitzende des KCV eine Überraschung organisiert. Der Termin wurde so gelegt, dass der Chor *„once again"* mit 50 Choristen aus der Partnerstadt Münster eine tolle Auftrittsmöglichkeit in Mühlhausen bekam. Weitere teilnehmende Chöre waren der Städtische Chor Bad Langensalza, die vereinigten Männerchöre Liederkranz Horsmar / MC Ballstädt, der Frauenchor Großengottern und der Handwerkerchor Mühlhausen. Das Programm gestaltete sich sehr abwechslungsreich mit vielen gesanglichen Höhepunkten. Die Moderation lag in den Händen der Kreischorleiterin Viola Koppe und des Vorsitzenden, Klaus Kubelka. Von *„The Lions Sleep Tonight"* (Bad LSZ), Liebeserklärungen an die Eichsfelder Heimat (MC Dingelstädt), Shantys der vereinigten MC Horsmar/Ballstädt,



Gastchor „Once Again" aus Münster

DDR Evergreen-Medley *„Alt wie ein Baum"* der Diedorfer, Volksliedern des FC Großengottern und den Wettbewerbstiteln zum Daniel-Elster-Wettbewerbes des Handwerkerchores. Nach einer Pause gestaltete dann der Gastchor aus Münster ein 60-minütiges Programm mit Songs aus bekannten Musical-Hits aus *„Hair"*, *„Hello Dolly"* und *„Anatevka"*.
Der Chor besteht seit 20 Jahren. Fast so lang ist Eva-Maria Benning Chorleiterin dieses Ensembles. An der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau studierte sie die Fächer Violine, Gesang sowie Chor- und Orchesterleitung. Besonders in dem mit viel Leidenschaft von Stefan Gayhoff vorgetragenen Lied *„Wenn ich einmal reich wär"* gipfelte das Programm der Münsteraner. Alles in allem – ein sehr gelungenes Chorfest, dass viel Lust auf mehr macht.



Shantys der vereinigten Männerchöre Horsmar/Ballstädt

Sängerkreis Weimar/Weimarer Land

70 Jahre und kein bisschen leise - der Volkschor Kromsdorf feiert Jubiläum

Schon im Frühjahr 2018 ging es los. Nicht nur der Vorstand fand sich zusammen, nein, es wurden Arbeitsgruppen mit Verantwortlichen gebildet und ein Gesamtkonzept erdacht. Eigentlich sollten noch viele Monate Zeit sein bis zu den Festkonzerten und erst recht bis zum großen Chorfest. Und dann war es da, das letzte Aprilwochenende: mit zwei stimmungsvollen Festkonzerten starteten die Jubiläumsfeiern, sogar eine Ausstellung wurde eröffnet.



Volkschor Kromsdorf in der Schlosskapelle

Doch wie begann das eigentlich mit dem Chor?

Gegründet in der Nachkriegszeit mit sich zügig einstellenden Erfolgen war die Zeit bis Mitte der 80er Jahre geprägt von Dirigentenwechseln und Wechseln der Probenräume bis hin zu häufiger auftretenden „letzten" Proben bei immer wieder schwindenden Mitgliederzahlen. Erst 1984 sollte sich Kontinuität einstellen, als der damalige Vorsitzende Willy Bombien in einem Sekretariat der Hochschule für Musik „Franz Liszt" in Weimar vorsprach und sich weigerte zu gehen, bevor man ihm nicht einen Dirigenten zusprach. Zufällig kam der junge Assistent André Schmidt vorbei, hörte sich den Chor mal an, entschied, intensiver zu proben - und blieb. Nicht wegen des besonderen künstlerischen Anspruches sondern vor allem wegen der entgegengebrachten ehrlichen, menschlichen Herzlichkeit. So hat er nun die Hälfte dieser Chorgeschichte nicht nur mitgeschrieben, sondern entscheidend geprägt. Durch die Wendezeit mit all den (auch vereinsrechtlichen) Neuerungen führte die Vorstandsvorsitzende Helga Neudörfl souverän. Auch das Nachwuchsproblem konnte der Volkschor Kromsdorf mit einer Idee des damaligen Vorsitzenden Roland Bombien lösen und gründete 2007 den Kinderchor „Ilmspatzen". Die notwendige Chorleitung wurde in der engagierten Sängerin Uta Krüger (von Beruf Kindergärtnerin) gefunden und so proben nun jede Woche 30 Kinder von 4-16 Jahren mit großer Begeisterung. Die „großen" Sänger sind nicht nur bei den üblichen Konzerten im Frühling, zu Weihnachten, bei Sängerfesten und persönlichen Jubiläen, sondern auch bei immer wiederkehrenden Konzertreihen wie „Chöre im Konzert" und den „Tiefurter Montagsmusiken" zu hören. Aber auch viele einzigartige Auftritte und Erinnerungen an gemeinsame Ausflüge sind in der Chorchronik niedergeschrieben.

Und dieses Jahr werden diese Erinnerungen nun um die Festkonzerte im April und das Chorfest im Juni erweitert. In den Konzerten - sehr gut und auch hochrangig besucht - konnte der Chor musikalisch überzeugen und einen Querschnitt durch sein breit gefächertes Repertoire geben: vom deutschen Volkslied über internationale Folklore bis hin zu Popmusik, von leicht und beschwingt bis hin zu tieftraurig und emotional mit Gänsehauteffekt - es war für jeden Geschmack etwas dabei! Und auf den neuen professionellen Chorstufen (durch Landesmittel und zahlreiche Sponsoren mitfinanziert) in einer fantastisch ausgestalteten und beleuchteten Schlosskapelle fanden auch alle der über 60 SängerInnen den rechten Platz.

Im Anschluss an das erste Festkonzert wurde die großartig erarbeitete und umgesetzte Ausstellung in der Festebene des Kromsdorfer Schlosses durch die Schirmherrin Christine Lieberknecht (Ministerpräsidentin a.D.) eröffnet. Die Ausstellung fand auch in den nachfolgenden Wochen viel Anklang bei den Besuchern und präsentierte Geschichte und Aktivitäten des Chores bildreich.

Im Juni folgte dann der nächste Höhepunkt des Jubiläumsjahres: das Chorfest „Kromsdorf & Friends" mit insgesamt fünf Chören und Orchester im Kromsdorfer Kulturhaus - auch hier unter prominenter Schirmherrschaft des Europaabgeordneten Dr. Dieter L. Koch. Zusammen mit dem VC Kromsdorf


Volkschor Kromsdorf und polnischer Gastchor (Mitte), Dirigentin Hania Markowska


Volkschor Kromsdorf, am Klavier Prof. André Schmidt

musizierten SängerInnen des Mellinger Gesangvereins Liedertafel, des Männerchores Taubach, des Gesangvereins Cäcilia Hüpstedt und des polnischen Chores Krzemien sowie des Kinderchores Ilmspatzen. Das Haus war brechend voll und es herrschte eine tolle Stimmung. Wahrlich Gänsehautfeeling gab es beim abschließenden „Vereinigten Männerchor" unter Leitung von Harald Dübler. Die nur drei, aber intensiven Proben der Männer der gemischten Chöre bei den Taubachern zeigten unglaubliche Wirkung. Zum Abend war das Jugendblas- und Schauorchesters Weimar eingeladen. Vor deren schwungvollem Programm durfte ein kurzer Chor-Orchester-Block nach Arrangements von Prof. Schmidt nicht fehlen.
Insgesamt ein unvergessliches Wochenende mit vielen wunderbaren Momenten und Begegnungen und dem, was die Chormusik im Volkschor ausmacht: Gemeinschaft und Freude am Singen!
Zu guter Letzt sei es erlaubt, Choristen zu danken, die sich durch ihr besonderes Engagement ausgezeichnet haben:

- Klaus-Peter Wienck für Organisation von Ausflügen, Chorfeiern und unermüdliche Arbeit im Rahmen der Ausstellung
- Lothar Nerlich für die immer wieder wunderbare Ausgestaltung der Konzertlokalitäten
- Dr. Bernhard Tschada für dessen akribische Arbeit und Führung als Vorstandsvorsitzender

Wem noch???

- Prof. André Schmidt für die stets fordernde und fördernde Arbeit und die lange Treue

... und natürlich an alle meine Mitsängerinnen und -sänger dafür, dass sie diesen Chor zu diesem tollen Verein machen!

Michaela Lungwitz
Volkschor Kromsdorf



Chorszene

Der DCV informiert: GEMA-Sondertarif für CVT-Mitglieder bei Musiknutzung im Inter-

Dank der Beharrlichkeit des DCV konnte mit der GEMA neben dem allgemein gültigen Vertrag mit den Chorverbänden unter dem Dache des DCV nun auch wieder ein Nachlass für die Musiknutzung im Internet für die Mitgliedschöre verhandelt werden.

Frau Pietsch, Produktmanagerin Pauschalverträge und Verwertungsgesellschaften GEMA, hat für MUSIKNUTZUNG AUF INTERNETSEITEN (ONLINENUTZUNG) zum Tarif VR-OD 10 der GEMA folgendes mitgeteilt: **„Wenn Sie die Lizenzen über den Lizenzshop erwerben, erhalten Sie die 20% Gesamtvertragsnachlass nicht.** *Daher bitten wir Sie, diese Lizenz über das auf unserer Homepage unter Leistungen – GEMA erhältliche Formular zu erwerben. Hier ist dann gewährleistet, dass die 20% abgezogen werden."*

Des Weiteren ist zu beachten, dass der Tarif VR-OD 10 unter II.3 den Gemeinwohlnachlass vorsieht: „Soweit der Lizenznehmer ein ehrenamtlich geführter/betriebener Verein oder eine ehrenamtlich geführte/betriebene Institution ist und eine Bescheinigung seiner Gemeinnützigkeit im Sinne von § 52 AO vorlegt, wird ein Gemeinwohlnachlass in Höhe von 15 % auf die Vergütungen gemäß Ziffer II 2. eingeräumt. Voraussetzung ist, dass mit dem Online-Service keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt werden."

Der 15% tarifliche Nachlass wird dann gewährt, wenn die Bedingungen nachweislich erfüllt sind. Im Formular „Internetnutzung" auf unserer Homepage ist auf Seite 2 entsprechend anzukreuzen, dass der Webseitenbetreiber ein ehrenamtlich geführter oder betriebener Verein / Institution ist (gemeinnützig nach § 52 AO), und dass mit dem Onlineangebot keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt werden. Es ist eine aktuelle Bescheinigung beizufügen.

Wichtig ist außerdem, dass das Formular zusammen mit der Gemeinnützigkeits-Bescheinigung **per E-Mail** an kontakt@gema.de oder **per Post** an GEMA KundenCenter, 11506 Berlin gesendet wird! Nur dann werden der 20 % Gesamtvertragsnachlass und der 15% Gemeinwohlnachlass gewährt! Im Lizenzshop werden diese Nachlässe nicht berücksichtigt!

Hochsommerliche Temperaturen

... herrschen im Landesjugendchor Thüringen zu jeder Jahreszeit. Denn unsere vier bis fünf jährlichen Probenphasen quer durch Thüringen bringen uns im Nu auf Hochtouren. Dort entdecken wir neue, unbekannte Chormusik und feilen an Details, um unsere Programme zur Konzertreife zu bringen. Natürlich alles mit der ansteckenden Begeisterung unseres Künstlerischen Leiters Nikolaus Müller und eines super animierenden Stimmbildner*innen-Teams.

Konzerte beim Deutschen Chorwettbewerb Weimar, den Internationalen Händelfestspielen Halle, auf der Wartburg und in Mitteldeutschland sowie unsere erste CD mit Chormusik von Wilhelm Berger (1861-1911) liegen seit unserer Neugründung 2013 erfolgreich hinter uns.

Anfang Juni dieses Jahres hatten wir erstmals ein großes chorsinfonisches Programm mit unserem Landesjugendorchester im Rahmen der Liszt-Biennale 2019, ergänzt durch A-Cappella Musik. Einer der großen Komponisten der Chormusik hat für uns als LJC drei Klavierlieder von Clara Schumann bearbeitet, die wir uraufgeführt haben und uns auch gewidmet sind.

Die nächsten aufregenden Projekte (A-Cappella im Oktober und im großen Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 u.a. sowohl mit der Staatskapelle Weimar als auch dem Beethovenorchester Bonn) stehen schon in den Startlöchern.

Zur Abkühlung zwischen den heißen Probenphasen kommen aber auch Fahrradtouren, Tischtennis oder abendliche Spielerunden in diesem Chor nicht zu kurz. Unsere ansteckende Chorgemeinschaft, in der schon viele Freundschaften entstanden sind, ist immer offen für neugierige Sänger*innen zwischen 14 und 27 Jahren.

Vom 2. bis 6. Oktober ist unsere nächste Arbeitsphase in der JH Windischleuba: A-Cappella-Musik von J.S. Bach, Frank Martin, Samuel Barber und anderen, eine weitere Arbeits- und Konzertphase ist dann vom 30. Oktober bis 3. November. Wir freuen uns auf Dich. Herzlich willkommen im LJC!

www.landesmusikakademie-sondershausen.de/ljc.html
oder Projektleiter Christoph Caesar 0171-3065004.
https://de-de.facebook.com/ljcthueringen





Songs for Future - Chöre singen für das Klima

„Die Erde hat Fieber und es steigt weiter!" - so war es zu lesen auf einer Schülerdemo hier in Deutschland. Die schwedische Schülerin Greta Thunberg hat mit ihrer Aktion *„Schulstreik für das Klima"* für Aufsehen gesorgt und eine Lawine losgetreten. Überall auf der Welt geht die Generation auf die Straße. Alle Klimagipfel und Weltwirtschaftsforen zeigen immer und immer wieder, die Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft wollen oder können die so zwingend notwendigen Entscheidungen weder herbeiführen noch umsetzen. Der Erdball und damit auch wir - die Menschen und alles Leben auf dieser Erde - steuert auf eine Katastrophe zu, deren Ausmaße mit Sicherheit außerhalb unserer Vorstellungskraft liegen.

Songs for Future

So lange noch die Chance besteht, etwas zur Abwendung dieser Apokalypse zu tun, dürfen wir nicht ruhen, unsere Stimmen - unsere Chorstimmen dafür zu erheben. Komponisten, Texter und Bearbeiter von Chormusik sind aufgerufen, die Chöre für diese Aufgabe zu rüsten. Mit zunächst drei Vokalwerken möchte ich dazu beitragen.

1. Fluss des Lebens

Bereits im April 2018 entstanden, soll die weltberühmte Musik aus *„Die Moldau"* von Bedřich Smetana diese Thematik transportieren. Versehen mit einem von mir geschriebenen entsprechenden Text entstand ein Chorwerk für gemischten Chor, Klavier und Violoncello bzw. in einer Zweitfassung für gemischten Chor und Klavier (ohne Violoncello).

2. Ode an die Vernunft

Im Januar 2019 folgte dieses Chorwerk - wieder für gemischten Chor, Klavier und Violoncello. Diesmal ist es Musik Ludwig van Beethovens aus dem Schlusschor seiner IX. Sinfonie, die einem abermals von mir geschaffenen Text den notwendigen Nachdruck und Ausdruck verleihen soll. Der *„Ode an die Freude"* von Friedrich Schiller versuche ich im jetzigen 21. Jahrhundert eine *„Ode an die Vernunft"* folgen zu lassen. Greta Thunberg sprach auf dem Weltwirtschaftsforum im Januar 2019 in Davos zu den Mächtigen dieser Welt u.a.: *„Beim Klimawandel müssen wir erkennen, dass wir versagt haben... Ich möchte, dass ihr handelt. Ich möchte, dass ihr so handelt, als wenn das Haus brennt. Denn es brennt wirklich!"*

3. Leere Erde

Anfang Mai 2019 fiel mir das Gedicht *„Leere Erde"* des Publizisten, Malers, Schriftstellers und Kinderbuchautors Horst Rehmann in die Hände. *„Leere Erde"* zeigt mit sehr eindringlichen Worten, wo es hingeht, wenn wir Menschen nicht endlich handeln! Wieder für gemischten Chor - a cappella - habe ich diese mahnenden Worte Horst Rehmanns am 8. Mai 2019 vertont. Selbst Leiter von zwei großen Chören in Berlin, wurde *„Fluss des Lebens"* von mir mit einem meiner Chöre bereits mehrfach aufgeführt.

Chöre schließen sich gern zusammen, um Projekte zu realisieren, die sie mit den eigenen Kräften - den eigenen Stimmen allein nicht stemmen können. Daher mein persönlicher Aufruf an die Chöre: *„Schließt euch zusammen zu Songs for Future!"* Auf **www.heiko-jerke-chormusik.de** stelle ich meine drei Werke zu diesem brisanten Thema allen interessierten Chören gern zur Verfügung. Neben den Gesamtpartituren sind dort auch die Chor- und Instrumentalstimmen einzeln vorhanden und können als PDF-Dateien kostenfrei heruntergeladen werden.

Heiko Jerke, Berlin

www.heiko-jerke-chormusik.de

Kompositionen & Bearbeitungen,
a cappella und instrumentalbegleitet
(Klavier und/oder Cello u.a.),
für gemischten Chor von 3 bis 7stimmig,
aber auch für Frauenchor und Männerchor.
Praxistaugliche Chormusik,
attraktiv und zeitgemäß.

www.heiko-jerke-chormusik.de

Alle Noten können als PDF-Dateien
kostenlos heruntergeladen werden.

www.heiko-jerke-chormusik.de

Südamerikanische Chormusik entdecken

Vom 11.-13.10.2019 gibt es im traditionellen Südamerika-Kurs in Eisenach wieder vielfältige Musik u.a. aus Argentinien, Peru und Kuba zu entdecken. ChorleiterInnen, LehrerInnen, ChorsängerInnen mit Chorerfahrung und alle, die mit dem Suchtpotenzial dieser Musik umgehen können, sind herzlich eingeladen, diese so facettenreiche, vitale und elementare Musik mit Werner Pfaff und seinem Team zu erkunden. Der peruanische Percussionist Kike León wird die Spielweise der Schlaginstrumente demonstrieren und in die Rhythmen einweisen, Verónica Cárdenas aus Argentinien ist als Expertin für südamerikanische Tänze dabei. Das heißt, die KursteilnehmerInnen lernen die Chorstücke nicht nur singend und trommelnd kennen, sondern werden sie auch noch in authentischen Tanzschritten choreografisch erarbeiten. Nach Skandinavien und dem Baltikum könnte die Südamerikanische Chormusik das neue bereichernde Element in den Konzertprogrammen werden.
Werner Pfaff steht seit 1989 in regem Kulturaustausch mit Südamerika und bereist es regelmäßig - alleine oder mit seinem Chor Studio Vocale. Neben der Kenntnis der dortigen Kulturen weiß Werner Pfaff als deutscher Chorleiter auch um unsere Hemmschwellen, typischen Probleme mit Rhythmen, Sprache usw. und wie man diese Probleme löst. Hat man mal den ersten Schritt gewagt, wird man sich der Wirkung dieser berauschenden Musik nur schwer entziehen können. Aus dem schier unbegrenzten Repertoire wurde eine repräsentative Auswahl getroffen: Weltliche Chormusik - leicht bis mittelschwer - aus Argentinien, Kuba und Peru mit afrikanischem oder andinem Einfluss, die besonders vom Rhythmus lebt.
Die KursteilnehmerInnen erhalten schriftliche Übersetzungen, Aussprachehilfen sowie weitere Repertoire-Empfehlungen mit Verlagsangaben. Den Teilnehmenden werden die Noten in einem Workshop-Heft zur Verfügung gestellt.

Termin: 11.10. - 13.10.2019 (Aufenthalt in Unterkunft)
Ort: Jugendbildungsstätte Junker Jörg,
Hainweg 33, 99817 Eisenach (Thüringen)
Anmeldung: AMJ, Grüner Platz 30, 38302 Wolfenbüttel

Rotkäppchen Nacht der Chöre

Rotkäppchen lädt zu einem aufregenden Wochenende ein, mit Coaching von Dieter Falk und großem Auftritt mit dem Vollblutmusiker Michael Patrick Kelly



Die Rotkäppchen Nacht der Chöre geht 2019 in die zweite Runde. Das heißt: Egal ob Gospel, a cappella oder mit Rap-Einlage, alle Chöre können sich bewerben. Denn Rotkäppchen sucht Deutschlands Chöre!
Nach einem persönlichen Coaching von Musikproduzent und Chor-Experte Dieter Falk dürfen sich drei Gewinner-Chöre auf einen besonderen Abend freuen: Sie werden gemeinsam mit Michael Patrick Kelly, dem diesjährigen Paten der Rotkäppchen Nacht der Chöre, den Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei zum Beben bringen. Dabei sein ist ganz einfach: ab sofort ein Video mit einer Eigenkomposition oder einem Song von Michael Patrick Kelly auf der Rotkäppchen Seite hochladen und am 30. November 2019 gemeinsam mit dem Vollblutmusiker auf der Bühne stehen.

„Chorleitung": Berufsbegleitender Lehrgang der Bundesakademie Trossingen

Dirigieren, Stimmbildung, Probenmethodik und Vermittlung stehen im Zentrum des bundeszentralen berufsbegleitenden Lehrgangs „Chorleitung", der im Februar 2020 an der Bundesakademie Trossingen beginnt. Die sechsphasige Weiterbildung u.a. mit Prof. Reiner Schuhenn, Cornelia Karle, Prof. Friederike Stahmer, Prof. Erik Sohn und Prof. Jörg Schweinbenz vermittelt die B-Qualifikation nach dem Ausbildungssystem der Amateurmusik und richtet sich an Chorleiter*innen im Bereich der Amateurmusik und Kirchenmusik ebenso wie an weitere Interessent*innen mit entsprechenden Vorkenntnissen.
Der Lehrgang bietet Gelegenheit, all jene Kompetenzen zu aktualisieren und zu erweitern, die in der Praxis benötigt werden – von der Methodik des Einstudierens und der entscheidenden stimmlichen Kompetenz über Repertoire, Stilistik und Besetzungen, Konzertdramaturgie und Choraufstellungen, generationenübergreifendes und interkulturelles Singen bis hin zu Chormanagement, Musikrecht und -marketing sowie personalen Kompetenzen. Vertiefungsmodule widmen sich den Themen „Rock, Pop, Jazz" und „Kinderchor."
Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter **www.bundesakademie-trossingen.de**.
Antonia Emde | emde@bundesakademie-trossingen.de



HelferInnen für Chorfest 2020 gesucht

Eine solche Großveranstaltung wie das Chorfest in Leipzig wäre nicht durchführbar ohne den Einsatz von engagierten und zuverlässigen HelferInnen, die sich unter anderem um Künstlerbetreuung, Einlasskontrolle oder den reibungslosen Ablauf an einer Spielstätte kümmern.

Alle vier Jahre treffen sich tausende SängerInnen zum Deutschen Chorfest, um die Vokalmusik in all ihren Farben und Facetten zu feiern. Vom 30. April bis 3. Mai 2020 lassen Chöre und Ensembles aller Genres und Besetzungen aus ganz Deutschland erstmals Leipzig in einem einzigartigen musikalischen Großereignis zum Klingen bringen.

Wenn Sie Interesse und Spaß an Chormusik und kulturellen Veranstaltungen haben und flexibel an den Veranstaltungstagen einsetzbar sind, dann sind Sie genau richtig für diese Arbeit. Sie sind damit nicht nur ein unverzichtbarer Bestandteil des Teams, sondern repräsentieren auch die Grundgedanken der Gemeinschaftlichkeit und der Freude am gemeinsamen Singen, die das Festival für seine TeilnehmerInnen und BesucherInnen so unverwechselbar machen. HelferInnen erhalten nicht nur einen Blick hinter die Kulissen in verschiedenen Bereichen sondern auch für die Veranstaltungstage einen HelferInnenpass und eine Aufwandsentschädigung. Daher laden wir alle musikbegeisterten Personen dazu ein, die unverwechselbare und einzigartige Atmosphäre des Deutschen Chorfests 2020 in Leipzig nicht nur hautnah zu erleben, sondern auch selbst aktiv mitzugestalten.

Wer das Chorfest als HelferIn unterstützen möchte, kann sich ab sofort über die Website bewerben.
www.chorfest.de/service/helferinnen

Länger jung mit Musik!

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester thematisiert das Singen und Musizieren in der nachberuflichen Lebensphase und lädt ein zum Deutschen Musiktreffen 60plus im Herbst 2020.

Mit der allgemeinen Lebenserwartung steigt der Anteil Älterer in der Bevölkerung stetig, gleichzeitig bleiben diese Menschen aktiv und gesund. Nach Beendigung des Berufslebens engagieren sich viele von ihnen verstärkt auch im musikalischen Bereich, etwa indem sie in einem Chor oder Orchester mitwirken. Der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland schätzt dieses Engagement. Mit einem Musikwochenende im kommenden Jahr möchte er der wachsenden Bedeutung der 60plus-Gruppe gerecht werden, ihr vielfältiges Können demonstrieren, die speziellen körperlichen und didaktischen Herausforderungen beim gemeinsamen Musizieren in den Blick nehmen und zugleich dessen positiven Wirkungen auf ältere Menschen herausstellen. **Vom 18. bis 20. September 2020** findet deshalb in **Bad Kissingen** das Deutsche Musiktreffen 60plus statt. Sein Motto lautet: „Länger jung mit Musik!" Aktive Musikerinnen und Musiker von Seniorenchören und -orchestern aus der ganzen Bundesrepublik sowie interessierte Einzelpersonen sind eingeladen, gemeinsam ein musikalisches Wochenende zu gestalten. Neben fachlichen Fortbildungsangeboten in Seminaren und Workshops gibt es ein vielfältiges Konzertprogramm an unterschiedlichen Spielorten. Das Treffen dient dem Kennenlernen und der Vernetzung der Gruppen untereinander. Es schafft Möglichkeiten zum Austausch und bietet eine Fülle von Anregungen, Neues auszuprobieren und miteinander Musik zu machen. Allein bei der Abschlussfeier werden sich mehrere hundert Menschen mit ihren Stimmen und Instrumenten unter einem Taktstock versammeln.



Chormeisterschaft 2020 in Koblenz

Liebe Freunde der Chormusik,
der Chorgesang erlebt eine Renaissance! Bereits zum zweiten Mal haben wir diesen Eurovision Wettbewerb für Chöre gemeinsam mit der European Broadcasting Union ausgetragen. Es ist faszinierend zu sehen, auf wie viel Zuspruch diese Veranstaltung stößt und welche Türen sich für den Chorgesang in ganz Europa öffnen. Es ist unser Anliegen, diesen Erfolg und diese positive Stimmung zu nutzen – insbesondere auch für die deutsche Chorszene! Ich freue mich somit sehr, Sie heute zu einer Premiere einzuladen – zur ersten Deutschen Chormeisterschaft.

Vom 6. bis 8. November 2020 werden wir in **Koblenz** zum ersten Mal diesen nationalen Wettbewerb austragen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz organisiert **INTERKULTUR** dieses musikalische Ereignis, um die Förderung der deutschen Chorszene zu unterstützen und gleichzeitig den lokalen und regionalen Chören in Koblenz und der Region wichtige Impulse zu geben. Neben dem Wettbewerb wird ein hochkarätiges Festivalprogramm für zahlreiche musikalische Höhepunkte sorgen, wie u.a. ein Konzert mit dem Ensemble **Amarcord**, ein Nachtprogramm in den Kirchen und Offene Singprojekte für das Publikum.

Alle wichtigen Informationen zu diesem Event finden Sie unter **www.chormeisterschaft.de.** Gern können Sie der Veranstaltung auch auf **Facebook** folgen **@chormeisterschaft.** Ich freue mich, Sie in Koblenz begrüßen zu dürfen!

Herzlichst, **Ihr Günter Titsch**

6 Tage Chorreise nach Bulgarien

Erleben Sie bei einer Chorreise durch Bulgarien die Mischung aus unberührter Natur und guter touristischer Infrastruktur. Entdecken Sie u.a. Sofia und Plovdiv.

Inklusive Auftritte



Rufen Sie mich an: Tel. 0 23 63 - 39 01 400
Oder schreiben Sie mir: info@zik-gruppenreisen.de
www.zik-gruppenreisen.de

ZIK GRUPPEN REISEN



„Für Chor gemacht!"

Reihe mit Arrangements für gemischten Chor von Oliver Gies geht an den Start

Oliver Gies, bekannt als Kopf der A-cappella-Gruppe **Maybebop**, zählt zu den erfolgreichsten Chorarrangeuren in Deutschland. Er kombiniert anspruchsvolle Arrangements mit guter Singbarkeit und wählt bekannte Songs und Evergreens, die für Vergnügen sorgen – bei Chorsängerinnen und -sängern wie beim Publikum. Nun geht im Bosse Verlag die neue Reihe *„Für Chor gemacht!"* mit Arrangements von Oliver Gies an den Start. Sie transportieren den Charakter des Originals und setzen instrumentale Anteile mit sängerischen Möglichkeiten um. Alle Stimmen werden gleichermaßen mit interessanten und herausfordernden Aufgaben bedacht.

Oliver Gies' Leitspruch beim Arrangieren lautet: für Stimmen schreiben, nicht gegen sie. Alles ist mit Maß gemacht, rundum ausgewogen und im Lot.

Mit fünf bekannten Titeln geht es los: *„Sympathy for the Devil"* von den Stones, *„Ebony and Ivory"* von Paul McCartney, *„Solang' man Träume noch leben kann"* von der Münchner Freiheit, *„School's out"* von Alice Cooper und *„Bicycle Race"* von Queen. Mit *„Kleiner grauer Falter"* kommt eine Eigenkomposition von Oliver Gies hinzu.

CHORplusWISSEN informiert: Wie fördere ich meinen Chor?

Vereinsarbeit ist teuer und es bedarf vieler Kontakte für eine gute Projektrealisierung. In unserem Workshop **CHORplus-WISSEN** hat der Dozent Matthias Laurisch mit seinen Teilnehmern einen Spickzettel erarbeitet, der helfen soll, als Verein an finanzielle Mittel zu gelangen. Dabei stehen die W-Fragen im Mittelpunkt: Was kann ich anbieten? Wer ist meine Zielgruppe? Wo kriege ich meine Infos her? usw.



Weitere Informationen zu Projektförderungen finden Sie bei folgenden Initiativen:
Förderprogramm Kultur macht stark:
http://www.kuenste-oeffnen-welten.de/
http://www.chorverbaende.de/de/musik-fuer-alle.html

Bundesfreiwilligendienst:
https://www.deutsche-blaeserjugend.de/index.php/bfd-start

Netzwerk Deutsche Chorjugend:
https://www.deutsche-chorjugend.de/startseite/

Programme der Deutschen Chorjugend:
https://www.deutsche-chorjugend.de/programme/

Stiftungssuche:
https://stiftungssuche.de/

In diesen Zusammenhang möchten wir Sie auf eine aktuelle Aktion vom Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. aufmerksam machen. Dieses **Förderangebot ist für Musikvermittlungsprojekte** im Zusammenhang mit Werken Ludwig van Beethovens gedacht - **BEETHOVEN...ANDERS**.
Anlässlich des 250. Geburtstages von Beethoven haben Sie die Möglichkeit, für Ihr Projekt **bis zum 15. Dezember 2019** Fördermittel beim Bundesmusikverband Chor & Orchester zu beantragen. Das Projekt soll Möglichkeiten eröffnen, sich in neuer Weise mit Beethoven als Bürger, Tonkünstler, Humanist, Visionär und Naturfreund auseinanderzusetzen. Projekte, die einen anderen Blick auf das Leben und Schaffen Beethovens eröffnen, Unbekanntes entdecken und Zusammenhänge erschließen helfen, können **bis zu 13.000 €** Finanzierung erhalten. Diese Projekte müssen dabei:

- innovativ sein und Aspekte neuer Vermittlungsformen mit einbeziehen, die das klassische Konzerterlebnis aufbrechen (z.B. ungewöhnliche Konzertorte und -formate)
- disziplinübergreifend sein und mehrere, verschiedene Künste miteinander verknüpfen
- neue digitale Medien mit einbeziehen und in einem Video darstellen, das später von der Öffentlichkeit und von der Jury für die Vergabe der Geldpreise bewertet wird
- neue junge Publikumsschichten erschließen

Mit dem Vorhaben darf vor der Antragsstellung und bis zur Erteilung des Zuwendungsbescheides nicht begonnen worden sein.
Die Projekte können maximal im Zeitraum **vom 1. Februar bis 30. Oktober 2020** durchgeführt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Theresa Demandt
Telefon 07425-328806-44
E-Mail: demandt@bundesmusikverband.de

Wir unterstützen Musiker - Unterstützen Sie Azubis mit Ihrer Weiterempfehlung!

Kostenfreie Webseitenerstellung als Förderprogramm
Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. setzt sich mit seinen Azubi-Projekten für die praxisnahe Ausbildung von Berufsschülern und Studenten ein. Dank dieser Initiative können die Azubis ihr theoretisches Wissen an realen Webseitenprojekten in die Tat umsetzen und so praktische Erfahrungen für ihren weiteren beruflichen Werdegang sammeln. Durch dieses Förderprogramm wird vielen Vereinen und Unternehmen die kostenfreie Erstellung einer Webseite ermöglicht. Um den Azubis an verschiedenen Projekten mit unterschiedlichen Anforderungen zu ermöglichen, wurde die Initiative *„Musik online"* ins Leben gerufen.
Wenn Sie noch keine Vereins- oder Chorwebseite haben, informieren Sie sich einfach unter **www.azubi-projekte.de**.



Gewandhaussingen 2020

- Ausschreibung und Anmeldung -

Das alljährlich in der Adventszeit stattfindende „Gewandhaussingen sächsischer Chöre“ ist der Höhepunkt und Abschluss der jährlichen Konzertsaison des Sächsischen Chorverbandes. Für viele Chöre ist es eine einmalige Gelegenheit, in einem der besten Konzerthäuser der Welt zu musizieren.
Im Jahr 2020 wird das Gewandhaussingen am Sonntag, dem 13. Dezember, stattfinden. Chöre aus ganz Sachsen haben die Möglichkeit, sich als Foyerchöre zu bewerben. Dies bedeutet, dass sie sich während eines Wandelkonzertes zwischen 12.30 und 13.45 Uhr auf den verschiedenen Ebenen des Gewandhauses an einer Stelle mit einem 20-minütigen Programm präsentieren. Im anschließenden Festkonzert von 14.00 bis 15.45 Uhr bilden sie zusammen mit den vier Festkonzertchören eine große Chorgemeinschaft, die zusammen oder im Wechsel drei Gemeinschaftstitel vorträgt.
Zur Vertiefung der Zusammenarbeit der drei mitteldeutschen Chorverbände möchten die Veranstalter auch Chöre aus Thüringen und Sachsen-Anhalt einladen, sich für die Teilnahme am Gewandhaussingen zu bewerben.

Wir bewerben uns hiermit um die Teilnahme am 26. Gewandhaussingen am Sonntag, dem 13. Dezember 2020, als Foyerchor.

Name des Chores: _____

Chorverband: _____

Chorgattung (bitte unterstreichen): Männerchor / Frauenchor / gemischter Chor / Kinderchor / Jugendchor

Anzahl Chormitglieder: ca. _____

Ansprechpartner(in): _____

Chorleiter(in): _____

Kontakt-E-Mail-Adresse: _____

Postadresse: _____

Bitte bis 30.10.2019 **per Briefpost** senden an:

Leipziger Chorverband e.V.
Lützowstraße 19
04157 Leipzig

Liebe Mitglieder, liebe Chöre,

Beiträge und Leserbriefe für den regelmäßigen Newsletter oder die nächste Print-Ausgabe bitte per Mail oder Post an unsere Geschäftsstelle senden **info@chorverband-thueringen.de**.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der **29. Februar 2020**.

IMPRESSUM

Herausgeber

Chorverband Thüringen e.V.
Steubenstraße 15
99423 Weimar

Tel. 0 36 43 / 8 01 90 84
Fax 0 36 43 / 8 01 90 85

info@chorverband-thueringen.de
chorjugend@chorverband-thueringen.de
www.chorverband-thueringen.de

Redaktion
Josephin Heurtel
André Schmidt
Maria Kleekamp

Layout - Druck
Mario Heller
KREATIVUM Werbeagentur Waltershausen

Versand
fenner-communication Erfurt

Auflage
1.000 Stück

Anzeigen
KREATIVUM Werbeagentur
KIEZ „Am Filzteich" e.V.
Sanoform GmbH
Heiko Jerke Chormusik
ZIK Gruppenreisen

ISS-Nummer 1614-0532

Förderung durch die Staatskanzlei des Freistaats Thüringen



Weihnachtliche Grüße von den Octavians aus Jena